

Da das *Paxto*, wengleich es in manchen Punkten den älteren éránischen Dialekten sich nähert, seiner ganzen Natur nach ein ziemlich modern gehaltenes Idiom ist, so kann hier von einer Darlegung der Wurzel-Elemente und der Stammbildungen nicht die Rede sein, deren Darstellung der Grammatik der älteren Dialekte angehört. Wir müssen uns daher auf die Aufzählung und Beleuchtung derjenigen Elemente beschränken, welche das *Paxto* entweder aus älterer Zeit als solche, wenn auch nunmehr versteinert, überkommen, oder gleich den verwandten Schwestersprachen an Stelle der verloren gegangenen organischen Functions-Elemente erzeugt hat. Dabei schicken wir die Darstellung des Nomens jener des Verbuns voraus.

### I. N o m e n.

Hier kommen folgende Punete in Betracht: Geschlecht, Zahl, Endung.

**Geschlecht.** Was das Geschlecht betrifft, so ist es hier zwar nicht so lebendig wie in den älteren Sprachen, aber die Sprache kennt es und hat dafür bestimmte Merkmale. Im Allgemeinen wird das Femininum durch *ah* gekennzeichnet, z. B. اس (*ás*) Pferd, alth. اسب (*aspa*), neup. اسپ (*asp*) — اسپه (*aspah*) Stute. اوش (*úχ*) Kamehl, alth. اوسترا (*ustra*), neup. اوشتر (*ústur*) — اوشنه (*úzah*) Kamehlinn. Man darf aber nicht etwa glauben, diese Art der Motion, welche der in den semitischen Sprachen gebräuchlichen frappant entspricht, müsse diesen entlehnt sein, sondern es ist vielmehr *ah* wahrscheinlich nur eine andere Schreibung für *á*, welches das regelrechte alte Feminin zu dem in den neuen Idiomen ganz abgefallenen masculinen kurzen *a* darstellt (vergl. im Altindischen *dīrgha* „lang“ mascul., *dīrghá* fem., im Altbaktrischen *ya-ç* welcher, *yá* welche). Wir sehen, dass das *Paxto* auch in diesem Punkte den anderen neueren éránischen Sprachen gegenüber, welche von einer Motion des Substantivs gar nichts mehr wissen, ein bedeutendes Stück Alterthum gerettet hat.

**Zahl.** Als Zeichen des Plural sehe ich *án* (Nebenformen *ána*, *áno*, *ánu*, *á*) an, das dem neupersischen Pluralzeichen bei belebten Wesen *án* entspricht. Davon lassen sich *ána*, *áno*, *ánu*, *án*, *á*, *ó*